

Von 20 auf 100 in wenigen Wochen Germann Kundendienstmonteur Julef Nees macht Blitzkarriere



Germann Kundendienstmonteur Julef Nees mit „seinem“ Auto

Brensbach. Auch wenn man mit dem Heizungs- und Sanitär-Kundenservice im engeren Sinne keine großen Gewinne erwirtschaftet, so ist dieser Service für Werner Ger mann, Geschäftsführer des Brensbacher Unternehmens Ger mann GmbH, von hoher strategischer Bedeutung: „Im Kundenservice drückt sich die Seele unseres Unternehmens aus, denn mit diesem schaffen wir in besonderem Maße Vertrauen, Kundenbegeisterung und Kundenzufriedenheit. Gute Organisation, Professionalität sowie Empathie der Mitarbeiter vorausgesetzt.“ Julef Nees, 25 Jahre, ist seit Mai 2018 Ger mann Kundendienstmonteur mit hoher Motivation und großer Begeisterungsfähigkeit. Der ausgebildete Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung, Klima bewarb sich direkt nach seiner Ausbildung bei Ger mann GmbH mit dem Ziel, im Kundenservice zu arbeiten. Eine rundum anspruchsvolle Herausforderung für das Unternehmen wie auch für Julef Nees; denn in der Regel haben Kundendienstmonteure schon ein paar Jahre praktische Erfahrungen nach ihrer Ausbildung gesammelt. „Nein, auf der Stelle zu treten ist nicht meine Sache, ich wollte gleich nach meiner Ausbildung eine anspruchsvolle Tätigkeit“, sagt der 25-jährige

Nees und ergänzt: „Wenn man so will war das eine Beschleunigung von 20 – die Qualifikation durch meine Ausbildung – auf 100, nämlich meine Arbeit als Kundendienstmonteur.“

Dass diese Art von „Karriere-Beschleunigung“ so gut funktionierte, hatte mehrere Gründe. Dazu Werner Ger mann wörtlich: „Wir bilden unsere Leute selbstverständlich umfangreich mit qualifizierten internen und externen Schulungen weiter aus, zudem durchlief Herr Nees bei uns so eine Art Trainee-Programm, in dem er für einige Zeit von einem erfahrenen Kundendienstmonteur betreut wurde.“ Doch alleine das genügte nicht, so Julef Nees und wörtlich: „Die Teamarbeit hier ist klasse, da hilft jeder jedem, wenn es mal Fragen oder auch besonders kritische Einsätze gibt. Und das Besondere hier ist, wenn einem mal ein Fehler passiert, da wird der ausgebügelt und gut ist. Alles ohne jede Art von Vorwurf. Und wenn man sich bei Ger mann gut einbringt, genießt man auch viele Freiheiten. Mit so einer Unternehmenskultur kann man sich auch gut entwickeln.“ Heute ist Julef Nees als Kundendienstmonteur mittendrin mit Expertisen für Gas-/Öl-Brennwerttechnik sowie Biomasse-Heizanlagen. Sein nächstes Ziel ist die Meister- oder Techniker-Prüfung.